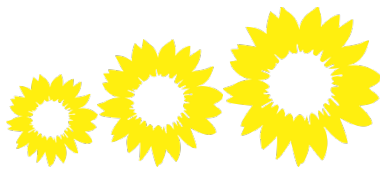


A11 Liste WK 9 Nord

Antragsteller*in: Kristen Stock (Kreisgeschäftsführerin)

Tagesordnungspunkt: 3.2. Vorstellung & Wahl für die Kandidatur auf der Liste des Wahlkreis 9



**Bewerbungen für Wahlkreis 9 (Nord) auf dem
Stadtparteitag am 09.Februar 2019 von
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Leipzig**

Platz 1

Martin Biederstedt

35 J., Angestellter
Stadtbezirksbeirat Mitte,
Gleichstellungsbeirat,
Chormitglied im
Schauspielhaus Leipzig

Schaue ich von Seehausen über Wiederitzsch und Mockau bis hinunter nach Gohlis Mitte und Eutritzsch, erlebe ich ein Stadtgebiet, das große zusammenhängende und intakte Wohngebiete aufweist. Hier haben Menschen ihr Zuhause gefunden oder finden es gerade jetzt. Ich erlebe aber auch ein Stadtgebiet, das große Industrie- und Messeflächen sowie medizinische Versorgungseinrichtungen mit vielen Arbeitnehmer*innen beherbergt. Dies stellt auf den ersten Blick vielleicht einen Gegensatz dar. Aber ich sehe hier einen Motor für bündnisgrüne Zukunftsthemen wie den Umbau der Energieversorgungsstrukturen direkt vor Ort, für den Ausbau von Mikroparkflächen und den Erhalt wild bewachsener Brachen, für Radschnellwege sowie ÖPNV-Pilotprojekte. Dazu will ich vor Ort mit den Menschen ins Gespräch kommen. Zusätzlich möchte ich dafür sensibilisieren, dass diese nördlichen Stadtteile eine der wichtigsten Kaltluftschneisen für Leipzig bilden und somit im Sinne unseres Stadtklimas eines besonderen städtebaulichen Augenmerks bedürfen.

Platz 2

Carina Flores

43 J., Molekularbiologin,
Referentin f. krit. polit.
Bildungsarbeit und globales Lernen

Ich setze mich für mehr politische Beteiligung von Menschen mit Migrationserfahrungen in Entscheidungsprozessen auf kommunaler Ebene und in meinem Stadtteil Gohlis Mitte ein. Ich möchte eine vielschichtige Perspektive schaffen, einen Raum eröffnen für die seit Jahren dahingehend geäußerte Kritik von vielen migrantischen Organisationen und Menschen mit Migrationserfahrung.

Platz 3

Marcus Korzer

42 J., Architekt,
Stadtbezirksbeirat Nord

Als Architekt kommt es mir darauf an, die Entwicklung Leipzigs so zu steuern, dass für ein schnelles Wachstum nicht Baukultur, klimabewusstes Bauen und der nachhaltige Städtebau geopfert werden.

Platz 4

Ricarda Berger

56 J., Hotelfachfrau,
aktive Stütze des Begegnungs-
angebots Nordcafé in Gohlis

Mir liegt das Thema Verkehrsberuhigung in der Stadt sehr am Herzen. Bitte mehr Mobilitätsanteile für den ÖPNV, private Kfz-Fahrten im Stadtbereich reduzieren und mehr Tempozone 30 ausweisen. Höhere Lebensqualität erreichen wir durch Bäume anstelle von Parkplätzen sowie durch weniger Verkehrslärm.

Im Rahmen der wachsenden Stadt kommt es auch bei uns zu

Platz 5 Niels Krap 41 J., Angestellter, Stadtbezirksbeirat Nord	einer zunehmenden Flächenverdichtung. Zielkonflikte bleiben dabei nicht aus. Mich interessiert es, diese Konflikte nachhaltig zu lösen.
Platz 6 Heike König 56 J., Regionalmanagerin, Leiterin der Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig	Kommunalpolitik ist immer ganz konkret, egal in welchem Bereich. Man muss sie für die Menschen und zuerst mit Kopf und Herz machen, nicht mit dem Parteibuch. Das kann ich.
Platz 7 Markus Schumann 31 J., Assistenzarzt f. Allgemeinmedizin	Bei meinen Hausbesuchen treffe ich viele ältere Mitmenschen an, die sich weiterhin ein selbstbestimmtes Leben wünschen. Wir müssen daher in den Stadtteilen die Wege zu den zentralen Versorgungseinrichtungen barrierefrei gestalten und besser Hilfe organisieren, insbesondere Zugangsmöglichkeiten zu Pflegediensten und Vereinen, die Seniorenarbeit anbieten.
Platz 8 Sabine Nobbe-Fietz 38 J., kaufmännische Angestellte, Stadtbezirksbeirätin Nordost	Mockau hinkt in puncto Stadtteilentwicklung etwas hinterher. Auch hier sollen weitere kulturelle Räume entstehen. Warum nicht unsere "Mockauer Post" in ein soziokulturelles Zentrum nach dem Vorbild des Budde-Hauses verwandeln? Die Stadt soll hierzu mit den Investoren in Verhandlungen treten und Angebote unterbreiten.
Platz 9 Stefan Haffner 57 J., Lehrer f. Geschichte, GRW und Sport, Buchautor von Leipzig-Krimis	Ich möchte meinen Stadtteil Mockau familienfreundlicher gestalten. Ich wünsche mir einen ökologischen und kindgerechten Stadtumbau, d.h. mehr Frei- und Grünflächen schaffen, die auch Spielbereiche und Bänke anbieten. Das heißt auch, einen Vorfahrtsstraßenplan auszuweisen, um Wohngebiete generell einfacher als Spielstraßen ausschildern zu können.
Platz 10 Maria Antonia Groß 22 J., Jurastudentin	Ich möchte mich mit junggrüner Energie einsetzen für Leipzig als eine vielfältige und offene Stadt: für politische Teilhabe von Menschen, denen sie heute verwehrt wird. Ich trete für wirkliche Sicherheits- statt reine Symbolpolitik sowie für Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen ein.
Platz 11 Ansgar König 58 J., Sänger MDR Rundfunkchor	Wir dürfen stolz auf Leipzig und seine Kultur sein. Gern trage ich mit meinen über 30 Jahren Erfahrung im Kulturbetrieb dazu bei, sie zu erhalten und weiter zu entwickeln.